

Hierüber gehören noch nachbenannte Nebenschulen zur Ephorie Bischofswerda:

a) Nebenschule zu Berthelsdorf (Par. Neustadt, Eph. Pirna).

Coinsp. u. Obrigt. das K. Gerichtsamt Neustadt. 2 St. vom Ephoralort,  $\frac{1}{2}$  St. vom Kirchort, der nächsten Stadt. Postort Neustadt.

Coll. der jedesmal. Besitzer des hies. Rittergutes. — Seelenzahl des Schulbezirks 689. 1827. Lehrer, Johann Gottlob Behnisch, geb. 1805 in Cunnertswalde bei Moritzburg.

b) Nebenschule zu Dretschen (wendisch und deutsch, Par. Gaußig, Oberlausitz).

Coinsp. u. Obrigt. das K. Gerichtsamt Baugen. 3 St. vom Ephoralort,  $1\frac{3}{4}$  St. von Baugen, der nächsten Stadt,  $\frac{1}{2}$  St. vom Kirchort. — Eingeschult: 1) Arnsdorf mit Neu-Arnsdorf und der Postchenke, 2) der untere Theil von Diehmen mit Neu-Diehmen.

Coll. das K. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts. — Seelenzahl des Schulbezirks 514. 1844. Lehrer, Michael Rostock, 1841 Hilfslehrer in Göda, geb. 1821 in Ebdorfel.

c) Nebenschule zu Gnaschwitz (wendisch u. deutsch, Par. Gaußig, Oberlausitz).

Coinsp. u. Obrigt. das K. Gerichtsamt Baugen. 4 St. vom Ephoralort, 1 St. von Baugen, der nächsten Stadt, 1 St. vom Kirchort. — Eingeschult: 1) Oberschau, 2) Grubschitz, der evang.-luth. Theil (1 u. 2 Par. Baugen), 3) Schlungwitz, 4) Techriz (Par. Göda), 5) Weisnaußlitz.

Coll. das K. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts. — Seelenzahl d. Schulbezirks 895. 1844. Lehrer, Johann Urban, 1835 Lehrer in Oppitz, geb. 1809 in Klir.

In Gnaschwitz ist ein besonderer Gottesacker für die daselbst Verstorbenen. — Die Leichenreden und Predigten werden in der Schulstube gehalten.

d) Nebenschule zu Obergurig (wendisch und deutsch, Par. Postwitz, Oberlausitz).

Coinsp. u. Obrigt. d. K. Gerichtsamt Baugen.  $4\frac{1}{2}$  St. vom Ephoralort,  $\frac{1}{2}$  St. vom Kirchort, 1 St. von Baugen, der nächsten Stadt. — Eingeschult: 1) Schwarznaußlitz, 2) Kleindöbschitz, 3) Kleinboblitz, 4) Mönchswalde, 5) Sinkwitz (1–3 Par. Postwitz, 4–5 die Lutherischen aus diesen Ortschaften), 6) der zur Parochie Wiltzen gehörige Theil von Obergurig.

Coll. das K. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts. — Seelenzahl d. Schulbezirks 954. 1837. Lehrer, Johann Gottlieb Hausmann, 1829 Lehrer in Wartha bei Königswartha, geb. 1807 in Biehlen bei Ruhland.

e) Nebenschule zu Oberneukirch (meißen. Anth., Par. Neukirch am Hochwald, Oberlausitz).

Coinsp. u. Obrigt. das K. Gerichtsamt Bischofswerda.  $2\frac{1}{2}$  St. vom Ephoralort, der nächsten Stadt,  $\frac{1}{2}$  St. vom Kirchort.

Coll. das K. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts. — Seelenzahl d. Schulbezirks 612. 1868. Lehrer, Christoph Heinrich Adolph Schmidt, vorher Vicar in Selenau bei Kamenz, geb. 1844 in Baugen.

## Anhang zu vorstehenden fünf Abtheilungen.

### I. Verzeichniß der evangelisch-lutherischen Pfarr-Vicare im Königreiche Sachsen.

Anmerkung. Die den Namen vorangestellten Zahlen bezeichnen das Jahr der Anstellung im geistlichen Amte.

1860. M. Rudolph, Moriz Herrmann, geb. 1827 in Zöbiger.  
 1862. Franz, Theodor Wilhelm Ferdinand, geb. 1835 in Reichenau.  
 1863. Schneider, Ottomar Friedrich, geb. 1835 in Falkenstein.  
 1864. Reuhof, Max Theodor Martin, geb. 1836 in Bischofswerda.  
 1865. Eckert, Theodor Maximilian Ferdinand, geb. 1837 in Leipzig.  
 1866. M. Göcker, Friedrich Albert, geb. 1838 in Pegau, s. Z. Pfarrvicar in Burgstädt.  
 1866. Wießbach, Paul Emil, geb. 1840 in Marienberg, s. Z. Diaconatsvicar in Radeberg.  
 1866. Leo, Florens Hermann, geb. 1840 in Rossen, s. Z. Pfarrvicar in Großkrammsdorf.  
 1867. M. Schwarz, Albert, geb. 1840 in Leipzig, s. Z. Superint.-Vicar in Chemnitz.  
 1867. Peter, Emil, geb. 1839 in Dresden, s. Z. Schloßprediger-Vicar in Weesenstein.  
 1867. Lange, Franz Alwin, geb. 1839 in Schönfeld, s. Z. Pfarrvicar in Höckendorf.  
 1867. Beer, Anton Theophil, geb. 1826 in Tschentschitz in Böhmen, s. Z. Pfarrvicar in Radeburg.  
 1867. Uhlig, Friedrich Hermann, geb. 1835 in Grumbach, s. Z. Pfarrvicar in Niederstriegis.